

# Beschluss Freiheit für Julian Assange

Gremium: BAG Frieden & Internationales

Beschlussdatum: 22.02.2020

## Antragstext

1 Am 11. April 2019 wurde Julian Assange von der britischen Polizei in der  
2 Botschaft Ecuadors in London festgenommen, nachdem das südamerikanische Land  
3 durch einen neuen Präsidenten das politische Asyl aufgehoben hatte. Assange war  
4 2012 in die diplomatische Vertretung geflüchtet, um einer Auslieferung nach  
5 Schweden bzw. in die USA zuvorzukommen. Aktuell wird Assange in einem Londoner  
6 Hochsicherheitsgefängnis gefangen gehalten.

7 Die US-Regierung drängt auf seine Auslieferung, wo ihm aufgrund des Vorwurfs der  
8 Spionage die Todesstrafe oder bis zu 175 Jahre Haft drohen. Hintergrund dafür  
9 ist, dass Julian Assange die Enthüllungsplattform WikiLeaks gründete und dort  
10 Kriegsverbrechen veröffentlichte. Ärzt\*innen, Journalist\*innen und  
11 Politiker\*innen haben in den letzten Wochen seine Freilassung gefordert,  
12 darunter auch der UN-Sonderberichterstatter für Folter, Nils Melzer. Es wird  
13 insbesondere der Vorwurf erhoben, dass die Haftbedingungen einen Verstoß gegen  
14 die Menschenrechte darstellen und lebensbedrohlich sein können, da schon jetzt  
15 schwere Gesundheitsschäden eingetreten sind.

- 16 • Wir unterstützen die gemeinsame Kampagne des Journalisten Günter Wallraff,  
17 dem ehemaligen Innenminister Gerhart Baum (FDP), dem ehemaligen  
18 Bundesaußenminister Sigmar Gabriel (SPD), der Parlamentarierin Sevim  
19 Dagdelen (Die LINKE) und über 130 Prominenten, die sich für eine  
20 Freilassung von Assange einsetzen. Auch Grüne Politiker\*innen, wie Daniel  
21 Cohn-Bendit, Hans-Christian Ströbele, Jürgen Trittin, Margit Stump und  
22 Antje Vollmer haben die Kampagne unterzeichnet.
- 23 • Wir fordern die Bundestagsfraktion und den Bundesvorstand von Bündnis  
24 90/Die Grünen auf, sich für die Freilassung von Julian Assange  
25 einzusetzen.